**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz
**Band:** - (1986)
**Heft:** 65

**Artikel:** Textiles News
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-795608

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## FARBPROGNOSEN WINTER 1987/88

Der Schweizer Textil Moderat schlägt für Herbst/Winter 1987/88 ein ruhigeres Gesamtbild der Stoffe vor, in harmonischer Abstimmung von Farben, Strukturen und Dessins. Bei klassischen und Retro-Aspekten wird Traditionelles in Frage gestellt, und Verfremdungseffekte sollen für auffrischende Spannung sorgen.
Vier Themen sind als Arbeitsgrundlage ausgearbeitet worden: «TIFFANY» für die Basismode, mit Antönung von Romantik und Retro, zeigt weiche Farbharmonien und Blumendessins, angelehnt an Vasenbilder von Gallé und Tiffany. Wichtig sind Braunnuancen, Khaki- und Grautöne und ein klares Weiss, akzentuiert durch helle Shetlandfarben. «TERRA» bringt einen neuen Sport- und Countrylook in zurückhaltender Farbgebung, variiert durch Effektkolorite. Eine Gruppe kühler Grün-/Blaunuancen, ergänzt durch Rot bis Aubergine, wird durch Türkis, Violett und Gelb aufgehellt. «MODERN STYLE», farbig effektvoller, aber ohne starke Kontraste, zeigt schlichte, sachliche Bikolor-Varianten in weichen Modetönen, bewusst auf das ruhige Modebild eingestellt. Gummierte Aspekte werden wichtig. «NEO-RETRO» schlägt Materialien mit geschlossener Oberfläche wie Woll- und Baumwollsatin vor. Rips und Ottomane wie auch geschmeidiger Taft sind neue Materialien für Regenmäntel und Sportswear. Dunkle Brauntöne, Kupfer und oxydierte Metallnuancen sind dafür prognostiziert, aber auch hellere Kolorite in sanft abgestimmter Harmonie empfohlen.
Allgemein wird Glanz weniger gefragt sein, Schwarz zugunsten von Dunkelbraun zurücktreten und Ombré die Stelle von Changeant einnehmen.

## EUROPÄISCHE MESSE AUF USA-KURS

Wie die Igedo-Messeleitung mitteilte, wird erstmals unter dem Namen Igedo/Dallas «First Class of Europe», parallel zur «Dallas Apparel Mart», vom 24. bis 29. Oktober 1986 eine europäische Messe in Dallas stattfinden. Bisher haben rund 140 Aussteller aus Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien und Grossbritannien ihre Beteiligung angekündigt. Mit diesem Schritt will man den Firmen praktisch ein besseres Sprungbrett für den Einstieg in den USA-Markt bieten. Angesprochen werden soll vor allem der gehobene Mittel- bis hin zum Designer-Genre. Als Vorteil ist dabei zu vermerken, dass die in den USA üblichen späteren Orderrhythmen nicht mit den europäischen Messeterminen zusammenfallen.

## REKORDERGEBNIS DER SCHWEIZER TEPPICHINDUSTRIE

Die Schweizer Teppichfabrikation hat 1985 in Produktion und Verkauf ein Rekordergebnis erreicht. Es wurden 15,2 Millionen Quadratmeter Bodenbeläge aller Art mit einem Gesamtumsatz von 244 Mio. Franken produziert und verkauft. Der Exportanteil konnte auf 91 Mio. Franken erhöht werden. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch von textilen Bodenbelägen ist in der Schweiz mit 3,8 m² einer der höchsten der Welt.

## DMI-TRENDINFORMATION

### Silhouetten für Sommer 1987

«Man darf das ganz eng sehen» lautet die Devise des Deutschen Mode-Institutes zur Silhouette für Sommer '87. Körperbetontes mit markierter Schulterpartie, veränderte Längen-Proportionen, der Kontrast von spielerischen Weiten zu Engem mit schmalen Taillen als Darunter vermitteln eine neue Eleganz mit einem unverkennbaren Schuss an «Snob-Appeal». Bestärkt wird diese Optik durch hochwertige Stoffe wie leichte Wolle, Leinen, Seide, Piqué, Rips, Voile und Satin in gedämpften Farben und verfremdet ombrierenden Bildern.
Maskuline Dessins und Hemdenstreifendessins verwischen die Grenzen zur Herrenmode. Eine andere Richtigung zeigt folkloristische Anklänge mit indischen Wickel- und Boleroinspirationen. Beeinflusst von dem Film «Out of Africa» darf erwartet werden, dass der Kolonialstil ein starkes Come-back feiern wird. Mit «Fun & Fantasy» wird die englische Modeszene aufgegriffen, die in Schlagworten wie Hautenges mit Superweitem, Turnhemdchen, Minijupes, superenge Hosen (die auch schon in Mailand zu sehen waren) und schrille Colorits zu umschreiben ist. Etwas Nostalgie und frischer Naturlook mit griffigen Naturgeweben, Schwarz/Weiss und Pastells schwingen in einer ländlich beeinflussten Folklore mit. Glitzer und Mystik, Figurbetontes, kleine Oberteile, Schwalbenschwanzjacken, Rüschenjabots und Transparenz-Optik werden für den Abend vorgeschlagen. Entsprechend kostbar wirken auch die Stoffe: Brokat, Moiré, Organdy, Taft in Gold-, Silber- und Marmorfarben.

### Garne für Winter 1987/88

Der Trend geht zu weichen, voluminösen Wollmischungen und Mohairaspekten. Je nach Märkten verändern sich dabei die Gewichtigkeiten und Naturfaser-Mischverhältnisse. Auch die Garnstärken werden variabel, von feinen Typen für den eleganten Look bis zu groben Fantasiegarnen, eingesetzt. Bei der eleganten Optik sind zwei Richtungen zu notieren: weiche Wolle/Seide-Melangen mit dezentem Lüster oder trockengriffige, körnige Qualitäten. Langhaarige, gebürstete oder aufgerauhte Mohairtypen in fantasievoller Ausführung sind wichtig.
Verfilzte und aufgerauhte Garne werden sich innerhalb des neuen Romantik-Trends durchsetzen. Weiterentwickelt werden auch Chiné- und neue Tweedoptiken in dezenten Farbharmonien. Neue Aspekte ergeben sich vor allem durch Vermischung unterschiedlicher Garne und Farben, deren dezente Stimmung durch Brillanz aufgefrischt wird.

## «DIE SEIDE»

**Das Musée d'Art et d'Histoire, unter der Leitung von Konservator Jean-Pierre Jelmini, plant in diesem Sommer eine Seidenausstellung in enger Zusammenarbeit mit dem CEPS-Schweiz und der Firma Prelle in Lyon. Thematisch liegt der besondere Akzent auf der Kunst und der Tradition «du façonné lyonnais».**
Ein Ausstellungssektor wird die Seidenstoff-Bindungen zeigen, wobei verschiedene alte Techniken von der Firma Prelle nachgemacht werden.
Das Herzstück der Ausstellung wird ein grosser Saal mit Originalen früherer Jacquard-Seidenwebereien sein, Stücke, die als Leihgaben von zahlreichen Museen, aber auch aus Privat-Kollektionen und Kirchenschätzen der Schweiz zur Verfügung gestellt werden. Im Zwischengeschoss des Museums wird eine Seidenraupenzucht eingerichtet sein. Didaktisch soll dort der Weg von der Raupe bis zum fertigen Seidenstoff gezeigt werden. Die Stadt Neuchâtel hat in verschiedenen öffentlichen Anlagen 100 Maulbeerbäume pflanzen lassen, um die Aufzucht der Seidenraupen zu ermöglichen. Die Eröffnung ist auf den 24. Mai mit einer Dauer bis zum 5. Oktober 1986 geplant.